

Abdruck

# Die Kraft der Nächstenliebe

Wilhelm Löhe und die Diakonie in Bayern

Ausstellung im Stadtmuseum Fürth vom 22.2.-20.3.2008

Veranstalter: Stadtmuseum Fürth und Diakonisches Werk Fürth

## Konzept

für Kult. Ausschuss

### Sonderausstellung im Stadtmuseum Fürth

Die Sonderausstellung basiert auf der Ausstellung "Der unsichtbare Riese – 150 Jahre Diakonie in Bayern", die vom Haus der Bayerischen Geschichte und der Diakonie Neuendettelsau konzipiert wurde und 2004/2005 an mehreren Orten in Bayern, aber noch nicht in Fürth zu sehen war. Die Elemente dieser Ausstellung lagern derzeit im Archiv der Diakonie Neuendettelsau und können von dort kostenlos entliehen werden. Um den lokalen Bezug herzustellen, ist es notwendig, die Ausstellung mit Exponaten zum Leben Wilhelm Löhes, zur Sozialgeschichte Fürths und zur Arbeit des Diakonischen Werks Fürth zu ergänzen. Dieser Lokalteil wird in Zusammenarbeit zwischen dem Stadtarchiv Fürth und dem Diakonischen Werk Fürth zusammen gestellt. Dabei kann das Stadtarchiv mit Bilddokumenten und anderen Archivalien Aspekte der Sozialgeschichte Fürths präsentieren, das Diakonische Werk Fürth kann aktuelle Mitarbeitende und ihre Arbeit in den verschiedenen Bereichen vorstellen. Aus dem Archiv in Neuendettelsau werden auch einzelne Exponate (Spazierstock Löhes, Diakonissen-Tracht, Gedenktafel o.Ä.) entliehen. Matthias Honold, Archivar der Diakonie Neuendettelsau, hat seine Unterstützung für dieses Projekt zugesagt.

### Anlass

Am 21. Februar 1808 wurde Wilhelm Löhe in Fürth geboren, der später als Pfarrer in Neuendettelsau wirkte und neben Heinrich Wichern zu einem der Gründerväter der diakonischen Bewegung in Deutschland wurde. Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche Deutschlands plant zu diesem Doppeljubiläum eine bundesweit angelegte Kampagne. Auch in der Geburtsstadt Löhes soll sein 200. Geburtstag angemessen gewürdigt werden. Die Diakonie Neuendettelsau richtet einen Internationalen Löhe-Kongress vom 20.-23.2.2008 in der Stadthalle Fürth aus. Das Diakonische Werk Fürth und die Stadt Fürth wollen gemeinsam im Stadtmuseum Ludwig Erhardt für vier Wochen (22. Februar - 20. März 2008) eine Sonderausstellung zeigen. Die Vernissage am 17. Februar soll mit einem Festvortrag einen attraktiven Akzent im städtischen Leben setzen.

### "Der unbekannte Riese"

Die bisherige Ausstellung besteht aus vier Abschnitten, die die Geschichte und Arbeit der Diakonie darstellen. Daraus werden folgende Teile verwendet:

#### 1. Aufgabenfelder der Diakonie

Hieraus werden Stelen ausgewählt, die historische und aktuelle Schwerpunkte diakonischer Arbeit in Fürth markieren, z.B. Altenhilfe, Ambulante Pflege, Krankenhäuser, Krisenberatung, Kinder- und Jugendheime, Bahnhofsmision.

#### 2. Tor mit Hintergrundfoto "Einrichtung der Inneren Mission", 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts Verwendung des Fotos ohne Ausstellungsarchitektur als optischen Fluchtpunkt

#### 3. Historische Entwicklung

7 große Module, als "Schaukästen" mit Bildmaterial bestückt:

- Soziale Lage der Menschen um 1850 - Industrialisierung,
- Überregionale Entwicklung der Diakonie,
- Wilhelm Löhe,
- Entstehung diakonischer Vereine in Bayern,
- Diakonie in der Weimarer Zeit,
- Drittes Reich und Euthanasie,